

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 29. April 1970, 8.30 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch betrug der Neuschneezuwachs in Nordtirol 10 bis 25 cm und nur im Nordteil von Osttirol bis 5 cm. Laut Wetterwarte wird eine neuerliche Kaltfront mit auffrischenden Nordwestwinden in der zweiten Tagehälfte und in der Nacht, besonders in den Staulagen weiteren Niederschlag bringen. Die Schneefallgrenze liegt in Talnähe.

Der Neuschnee wird auf der ungünstigen Unterlage vielfach abgleiten und dabei auch mehrfach die Altschneedecke mitreißen. Damit ist wieder in allen Lawenstrichen Vorsicht geboten. Die feuchte Altschneedecke kann aber auch außerhalb von Lawenstrichen abgehen und in Ausnahmefällen die Tallagen gefährden.

Bei Schitouren ist neben der Gefahr durch die von selbst abgehenden Lawinen in Kammlagen eine örtlich akute Schneebrettgefahr zu beachten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. 1f - Lawinenwarndienst

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Mittwoch, den 29. April 1970, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch betrug der Neuschneezuwachs in Nordtirol 10 bis 25 cm und nur im Nordteil von Osttirol bis 5 cm. Laut Wetterwarte wird eine neuerliche Kaltfront mit auffrischenden Nordwestwinden in der zweiten Tageshälfte und in der Nacht, besonders in den Staulagen weiteren ^{Niederschlag} ~~Schneefall~~ bringen. Die Schneefallgrenze liegt in Talnähe.

Der Neuschnee wird auf der ungünstigen Unterlage vielfach abgleiten und dabei auch mehrfach die Altschneedecke mitreißen. Damit ist wieder in allen Lawenstrichen Vorsicht geboten. Die feuchte Altschneedecke kann aber auch außerhalb von Lawenstrichen abgehen und in Ausnahmefällen die Tallagen gefährden.

Bei Schitouren ist neben der Gefahr durch die von selbst abgehenden Lawinen in Kammlagen eine örtlich akute Schneebrettgefahr zu beachten.